

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

März - Mai 2012



Wie Schuppen von den Augen

Bei ihrem Abendmahl in Emmaus ist es den beiden Jüngern wie Schuppen von den Augen gefallen: Der Mann, der den Tag über mit ihnen gegangen war und den sie gebeten hatten, den Abend mit ihnen zu verbringen, ist ihr Herr. Nachdem er die ganze Schuld der Welt auf sich genommen hat, hat er den Tod besiegt. Diese Szene zeigt das Altarbild in der Knauthainer Hoffnungskirche. Wir werden uns die Passions- und Ostergeschichte in unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen vergegenwärtigen, zu denen wir Sie mit dieser Ausgabe herzlich einladen wollen.

Außerdem beschäftigen wir uns in den nächsten Wochen intensiver mit dem Thema Abendmahl. Frau Paulick hat dazu in unseren Gemeinden eine Projektstelle übernommen. Durch verschiedene Angebote wollen wir mit Ihnen gern darüber ins Gespräch kommen.



Liebe Leser,

im Sommer werden es 10 Jahre, dass ich hier Gemeindepädagogin bin. Irgendwie habe ich das gar nicht als Zeitraum gespürt, jedes Jahr hatte seine Besonderheiten und Höhepunkte und war spannend. Und wenn ich jetzt schreibe, wird mir deutlich - die Arbeit mit den Kindern ist einfach schön, weil sie so vielseitig ist, und weil Kinder so sind, wie sie sind - im Augenblick lebend, in Christenlehre, Schule, Freizeiten, Projekten, Aktionen ... Ein Text von Michel Quoist ist mir wichtig geworden, gekoppelt an das Kinderevangelium (Markus 10, 13- 16), wo Jesus die Kinder segnete:

Impressum

2. Ausgabe 2012 hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 27.01.2012, nächste Ausg. 27.04.2012, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/ Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

„Ich liebe die Kinder, sagt Gott,
ich will, dass alle ihnen gleichen.
Ich liebe nicht die Alten, sagt Gott,
es sei denn, sie wären noch Kinder.
Außerdem will ich nur Kinder in meinem Reiche, das ist beschlossen seit ewig.

Verschrumpfte Kinder, bucklige Kinder,
verrunzelte Kinder, weißbärtige Kinder,
alle Arten von Kindern, die ihr wollt;
aber Kinder, nichts als Kinder.
Da gibt es kein Zurück mehr;
das ist beschlossen.

Ich liebe die kleinen Kinder, sagt Gott,
weil mein Bild in ihnen noch nicht getrübt ist.
Sie haben mein Ebenbild nicht verpfuscht,
sie sind neu, rein, ohne Fehl und Tadel.
Wenn ich mich mild ihnen zuneige,
so finde ich mich in ihnen wieder.

Ich liebe die Kinder,
weil sie noch fähig sind, größer zu werden,
weil sie noch fähig sind, sich zu erheben.
Sie sind unterwegs, auf dem Wege.

Und auch in den nächsten 3 Monaten finden die Kleinen und auch die Großen eine spannende Heimat in Ihren Gemeinden.

Ihre Barbara Busch

Inhalt

Editorial2
Auslese3
Kanzelgruß4
Gottesdienste6
Einladungen8
Nachrichten16
Kasualien17
Geburtstage18
Kontakt20

Jugendtag am 17. März in Knauthain

Unter dem Motto „Dinner for us!“ dreht sich am Jugendtag alles um das Abendmahl in unseren Gemeinden. Dabei soll gesungen, gegessen, gebetet, gelacht, gesprochen, geschaut, gestaltet und gedacht werden! Außerdem soll der Jugendgottesdienst für den 18. März in Knauthain als krönender Abschluss unseres Jugendtages vorbereitet und natürlich auch gefeiert werden! Eingeladen sind alle Jugendlichen und Konfirmanden der Gemeinde Knauthain und Großschocher.

Zur besseren Planung bitte schnellstmöglich bei Michael Dorschel, Karl Albani, Catharina Paulick oder in den Kanzleien in Knauthain bzw. Großschocher anmelden. Wir freuen uns außerdem sehr über freiwillige Helfer und Helferinnen

Kindertag: „Jesus lädt an seinen Tisch“

Zum Kindertag der Gemeinden Großschocher und Knauthain möchten wir für den 21. April herzlich nach Großschocher einladen. Gemeinsam wollen wir singen, spielen, beten, essen, basteln und uns unter dem Thema „Jesus lädt an seinen Tisch“ mit dem Abendmahl beschäftigen. Eingeladen sind alle Kinder der 1. - 6. Klasse. Die Einladungen werden nach den Winterferien in der Christenlehre ausgegeben und liegen in den Gemeinden aus.

Bitte melden Sie Ihr Kind bis zum 20. März bei Barbara Kroll-Hiecke, Barbara Busch, Catharina Paulick oder in den Kanzleien in Knauthain oder Großschocher an, damit wir besser planen können. Über freiwillige Helfer und Helferinnen freuen wir uns auch diesmal sehr.

Gemeindeausfahrt in den Südharz

Nicht nur eine Seefahrt kann lustig sein, sondern auch eine Gemeindeausfahrt für Jung und Alt mit einem Kylltal-Reisebus.

Am 9. Juni 2012 von ca. 9:00 bis 18:00 Uhr möchten wir Sie alle aus unseren Schwestergemeinden zu Lutherstätten in Eisleben und in die Rosenstadt Sangerhausen einladen. Selbstverständlich werden wir zum Mittag und zur Kaffeezeit Köstlichkeiten aus dem Südharz zu uns nehmen, eine Zeit der Andacht gestalten und viel miteinander singen und erzählen. Das genaue Programm wird noch veröffentlicht.

Die Kosten betragen ca. 30 Euro. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung in den Pfarrämtern bis zum 14. Mai 2012.

*Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, ein Feuer zu entzünden.
Was wollte ich lieber, als dass es schon brennte.“
Lukas 12,49*



[Kuntzsch]



Liebe Gemeindeglieder,

Jesus war kein geistiger Brandstifter, der Menschen mit radikalem Gedankengut verseuchte. Jesus war kein glühender Hassprediger, der zu selbstmörderischen Gewaltakten aufrief. Jesus war kein Verführer, der entbrannte Menschenmassen aufpeitschte.

Nein, das Feuer, das Jesus der Welt so sehnlich wünschte und brachte, sollte nichts mit den täglich erlebbaren zerstörerischen Kräften und Mächten zu tun haben. Glühenden Hass, brennende Dörfer und Städte, Menschen, die heute Feuer und Flamme sind und morgen wissen, dass es nur ein Strohfeuer war, kannte die Welt auch damals schon genug. Er wusste, wie lange Ärger über Nachbarn, unverarbeitete, verdrängte Erlebnisse, eigene Schuld, Wut unheilvoll wie ein Flächenbrand die eigene Seele, das Zusammenleben von Menschen verheeren können. Bei dieser Art Feuer bleibt nur Asche zurück. Jesus wollte mit seinen Worten, seinem Leben dieses Feuer nicht noch schüren.

Als die Menschen Israels sich auf ihrem Lebensweg alleingelassen fühlten, ihr Leben wie ein Wandern in toter Wüste empfanden, besonders die Nächte voller Angst waren, ging Gott ihnen als eine hell, leuchtende Feuersäule voran. Gott so zu spüren, das wünschte Jesus allen Menschen. Als Mose die Orientierung in seinem Leben verloren hatte, von ihm begangenes Unrecht ihn heimatlos machte, sprach Gott ihn aus einem brennenden Dornenbusch an. Mose erlebte Gott als einen, der das Gespräch nicht abbrach. Neubeginn. Gott so zu spüren, das wünschte Jesus allen Menschen.

Als Menschen meinten, mit dem Tod sei alles aus, Hoffnung sinnlos, wurde ein schwerer Stein von einem Grab gewälzt. Menschen hörten die Botschaft: „Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten.“ „Jesus lebt mit ihm auch ich“ bekennt ein Osterlied. Das Osterfeuer ist seither ein Zeichen des Sieges des Lebens. Gott so zu spüren, das wünschte Jesus allen Menschen.

Als Menschen die Grenzen ihrer Kraft spürten, erlebten sie, was echte Begeisterung meint. Gottes Kraft, seinen Geist erlebten sie wie Feuerflammen vom Himmel, Feuer, das antreibt, das Wärme in einer kalten Welt gibt, eine Glut, die zusammenschweißt, wie ein Lichtschein, der Suchende anlockt. Mutig standen sie zu ihrem Glauben, zu ihrem Herrn. Gott so zu spüren, das wünschte Jesus allen Menschen.

Ihr Pfarrer Karl Albani

März

*Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen,
sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

Markus 10,45

04.03 Reminiszere

15:00 Knauthain: Predigtgottesdienst zum 25. Posaunenchorjubiläum mit anschließendem Kaffeetrinken [KGD]

11.03. Okuli

09:30 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst [KGD]

18.03. Lätare

09:30 Rehbach: Gottesdienst mit Bildern zum Weltgebetstag
„Die Welt betet für Malaysia“

10:00 Knautnaundorf: Gottesdienst mit Bildern zum Weltgebetstag
„Die Welt betet für Malaysia“

11:00 Knauthain: Jugendgottesdienst mit Band

25.03. Judika

11:00 Großzschocher: Gottesdienst mit „Mainzer Messe“ [KGD]

April

*Jesus Christus spricht: Geh hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!*

Markus 16,15

01.04. Palmarum

09:30 Großzschocher: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschließendem Prüfungsgespräch im Gemeindesaal [KGD]

05.04. Gründonnerstag

19:00 Knauthain: Feier des Passamahles

06.04. Karfreitag

15:00 Großzschocher: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Passionsmusik: Choräle aus der Johannispassion von J. S. Bach

07.04. Karsamstag

19:00 Knautnaundorf: Lichterandacht mit Agapemahl und Gesängen aus Taize

08.04. Ostersonntag

05:00 Knauthain: Osternacht mit Heiligem Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück

09:30 Großzschocher: Familiengottesdienst mit Heiligem Abendmahl / Erstabendmahl und anschl. Osternestsuchen im Pfarrgarten

09.04. Ostermontag

09:30 Rehbach: Predigtgottesdienst mit Kantorei

15.04. Quasimodogeniti

09:30 Großzschocher: Predigtgottesdienst

11:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

22.04. Misericordias Domini

09:30 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit dem Bläserchor [KGD]

29.04. Jubilate

09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Kantorei und Gospelchor [KGD]

Mai

*Alles was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich,
was mit Danksagung empfangen wird.*

1. Timotheus 4,4

06.05. Kantate

09:30 Knauthain: Gottesdienst mit beiden Chören

13.05. Rogate

09:30 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation mit Kantorei und Gospelchor [KGD]

17.05. Christi Himmelfahrt

09:30 Großzschocher: Gottesdienst im Pfarrgarten mit anschließendem Grillen

20.05. Exaudi

09:30 Knauthain: Themengottesdienst „Die Bedeutung des Heiligen Abendmahles“ mit anschließendem Gespräch [KGD]

27.05. Pfingstsonntag

08:30 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst

09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst [KGD]

11:00 Großzschocher: Taufgottesdienst mit Heiligem Abendmahl [KGD]

28.05. Pfingstmontag

09:30 Knautnaundorf: Predigtgottesdienst

03.06. Trinitatis

09:30 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit dem Bläserchor [KGD]

KGD Gottesdienst mit einem Angebot für Kinder während der Predigt

Bläserfest am Sonntag Reminiszere

[von Dr. Lothar Vosberg] Beim Durchschauen alter Unterlagen in unserem Archiv war ich ziemlich erstaunt, wie lange es schon her ist, dass wir in Knauthain einen Posaunenchor haben. Es war an dem ersten Montag im September 1985, an dem acht Personen - vom Schulkind bis zum Mittvierziger - unserer Gemeinde zusammenkamen, um unter Anleitung von Posaunenwart Arno Schulz das Blasen auf Trompeten und Posaunen zu erlernen. Zuerst lernten wir das gleichmäßige Zwerchfellatmen, dann das Vibrieren der Lippen, mit dem wir Töne erzeugen konnten. Der nächste Schritt war, dass wir nur auf dem Mundstück des Instrumentes Töne blasen lernten, auch die Tonleiter und das Lied „Alle meine Entchen“. So verging ein Monat. Noch immer lagen die von der Posaunenmission geliehenen Instrumente daneben und warteten auf uns wie wir auf sie, um endlich auf ihnen blasen zu dürfen. Und als es soweit war, kamen schon richtige Töne aus den Instrumenten. Am Heiligen Abend 1985 haben wir dann die ersten Lieder in der Christvesper geblasen.



Bläserchor unserer Gemeinden [Engel]

Herr Schulz hat über ein Jahr an jedem Montag mit uns geübt. Ohne ihn wäre unser Posaunenchor nicht entstanden. Den Anstoß aber zur Gründung des Posaunenchores gab Frau Kantorin Johannes aus Großzschocher, die die Vertretung in der leergewordenen Kantorenstelle unserer Gemeinde innehatte. Im Sommer 1985 sagte sie in einem Gespräch zu mir: „Gründen Sie doch einen Posaunenchor. Ich helfe Ihnen.“ So begann alles. Und nun sind wir zusammen mit dem Posaunenchor von Großzschocher ein Chor. Dass es dahin kommen würde, dachten wir 1985 nicht. Keiner der beiden Chöre kann für sich allein spielen. Zusammen können wir unseren Dienst tun, denn Dienst zum Lobe Gottes und zur Erbauung der Gemeinde ist das Blasen im Posaunenchor.

Wir haben uns entschlossen, im 27. Jahr des Bestehens des Knauthainer Posaunenchores das 25-jährige Jubiläum nachzuholen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern. Am Sonntag, 4. März, um 15:00 Uhr laden wir Sie zu einem Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken herzlich in die Hoffnungskirche Knauthain ein. Wir freuen uns auch auf das Kommen von ehemaligen Mitspielern, die inzwischen in anderen Regionen leben und an diesem Tag wieder gemeinsam mit uns blasen wollen.

Neuer Anfängerkurs startet im Frühjahr

Sie können sich vorstellen ein Blechblasinstrument zu erlernen? Oder Sie wollen Ihren Kindern eine qualifizierte musikalische Ausbildung gönnen? Dann haben wir für Sie ein tolles und außerdem sehr günstiges Angebot.

Im Frühjahr beginnt ein neuer Anfängerkurs. Ein Bläser der Musikhochschule wird dafür einmal pro Woche mit Ihnen oder Ihren Kindern zusammen üben und die Grundlagen erlernen. Eine Alterseinschränkung gibt es eigentlich nicht, nur die zweiten Zähne sollten sich langsam Bahn brechen. Einen Termin für die Übungsstunden wollen wir gemeinsam finden. Instrumente können für den Anfang durch uns zur Verfügung gestellt werden oder wir helfen Ihnen bei der Vermittlung. Notwendige Noten und Übungsliteratur erhalten Sie ebenfalls durch uns.

Durch Bläserfreizeiten übers Wochenende oder in einer Schulferienwoche können Sie auf Wunsch das Erlernte vertiefen und mit anderen Anfängern aus ganz Sachsen zusammen spielen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns bitte an und wenden sich an folgende Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: blatt@kirche-knauthain.de oder
kantorei@apostelkirche-leipzig.de

Telefon: Kantorin Barbara Kroll-Hiecke
über Pfarramt Großzschocher: 0341 425 1680
über Pfarramt Knauthain: 0341 428 3533

Neuer Gebetskreis in Großzschocher

„Bittet, so wird euch gegeben; suchet so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ Matthäus 7,7-8

In unseren Gemeinden gibt es viele Menschen, Projekte und Arbeitsfelder, welche das Gebet und die Fürbitte brauchen. Für diese soll es nun eine feste Gruppe geben, die es sich zur Aufgabe macht, einmal pro Woche zusammen zu kommen und nach einer wiederkehrenden Liturgie gemeinsam fürbittende Gebetsgemeinschaft für unsere Gemeinden zu halten. Seit dem letzten Monat stehen in den Eingangsbereichen der Kirchen kleine Briefkästen, in diese können Sie Ihre persönlichen Gebetsanliegen hineingeben. (Natürlich auch anonym möglich.) Diese werden dann vom Gebetskreis mit ins Gebet genommen. Wenn Sie Interesse haben sich diesem Kreis anzuschließen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Catharina Paulick auf, melden sich in der Kanzlei Knauthain bzw. Großzschocher oder tragen sich in die in der Kirche aushängenden Listen ein. Wir werden uns ab dem 6. März wöchentlich dienstags 19 Uhr im Gemeindesaal Großzschocher treffen.

Elternabend zum Abendmahl mit Kindern

Am 9. März, 19:30 Uhr laden wir Sie zu einem Elternabend zur Vorbereitung auf das Abendmahl mit Kindern herzlich in den Gemeindesaal Großzschocher, Huttenstr.14, ein. Seit vielen Jahren pflegen wir in der Kirchengemeinde in Großzschocher-Windorf diese gute Praxis. Voraussetzungen für die Zulassung eines Kindes im Schulalter zum Abendmahl sind neben der Zustimmung der Eltern auch die Unterweisung des Kindes in der Christenlehre und das thematische Gespräch mit den Eltern.

Der erste Abendmahlsgang der Kinder im neuen Jahr ist für Ostersonntag, 8. April, 9:30 Uhr in der Apostelkirche vorgesehen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt Großzschocher und kommen Sie zum Elternabend am 9. März.

Anmeldungen zur Jubelkonfirmation

Wie in jedem Jahr feiern wir in diesem Jahr in festlich gestalteten Gottesdiensten Jubelkonfirmation. Am 22. April in der Apostelkirche und am 3. Juni in der Hoffnungskirche jeweils um 9:30 Uhr. Wer von Ihnen vor 10, 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert worden ist, melde sich bitte in der jeweiligen Pfarramtskanzlei. Gern können Sie uns Namen und Adressen von Freunden nennen, für die dies zutrifft. Jeder, der sich gemeldet hat oder uns genannt wurde, erhält eine schriftliche Einladung.

In unseren Kirchen

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (4247962) oder Siegfried Marx (4246279) möglich.

Freitag, 2. März, 17:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

Am ersten Freitag im März werden sich Menschen in über 170 Ländern in Kirchen und Gemeinderäumen zum Beten und Feiern versammeln. Frauen aus Malaysia haben den Weltgebetstag 2012 inhaltlich vorbereitet. In Liedern, Bildern, Informationen und Gebetsanliegen stellen sie uns ihr Land, seine Schönheiten, aber auch Nöte und Herausforderungen vor. Wir sind eingeladen mitzufeiern und für Malaysia und seine Menschen zu beten, und im Anschluss die von vielen Helfern zubereiteten landestypischen, asiatischen Speisen und Getränke zu genießen.

Sonntag, 4. März, 15:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain

Bläsergottesdienst zur Nachfeier des 25-jährigen Bestehens eines Posauenchores in Knauthain. Nach dem Gottesdienst laden die Bläser zu Kaffee, Kuchen und mehr.

Samstag, 10. März, 19:30 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

Orgelkonzert mit Matthias Eisenberg, Karten erhalten Sie in den bekanntesten Vorverkaufsstellen.



Matthias Eisenberg

Sonntag, 11. März, 11:00 Uhr, Gemeindesaal Großzschocher

Zu seiner Jahresversammlung trifft sich der Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großzschocher-Windorf e.V. im Anschluss an den Gottesdienst. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 25. März, 11:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

Musikalischer Gottesdienst „Mainzer Messe“ Mitwirkende:

Chor: Erwachsenenchor des Bischöfl. Maria-Montessori-Schulzentrums

Leitung: Susan Kästner, Lesungen: Pfarrer Karl Albani

Im Anschluss lädt Sie der Verein zur Förderung und Erhaltung der Apostelkirche Leipzig-Großzschocher-Windorf e.V. zum Tag der offenen Kirchentür in der Zeit von 12:30 Uhr – 17:00 Uhr ein.

Mittwoch, 28. März, 19:30 Uhr, Gemeindesaal Großzschocher

Zur Gemeindeversammlung in diesem Jahr möchten Sie der Kirchenvorstand und alle hauptamtlichen Mitarbeitenden einladen, um die wesentlichen Arbeitsfelder unseres Gemeindelebens in Großzschocher-Windorf vorzustellen. Mit Ihnen möchten wir rückblickend und vorausschauend über unser Gemeindeleben ins Gespräch kommen. Ihre Ideen, Ihr Dank, aber auch Ihre Kritik sind wichtig für die Weiterarbeit im neuen Jahr.

Samstag, 31. März, ab 8:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

Zum diesjährigen Frühjahrsputz in und um die Kirche hoffen wir auf zahlreiche helfende Hände.

Gründonnerstag, 5. April, 19:00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain

Traditionell wird in Knauthain seit Jahren am Gründonnerstag ein Tischabendmahl gefeiert. Dieser Tradition folgend wollen wir in diesem Jahr am 5. April wieder zusammen kommen. Anders als in den letzten Jahren feiern wir in diesem Jahr kein Tischabendmahl, sondern gemeinsam das Passamahl und begeben uns damit auf die Spuren Jesu, der Passionsgeschichte und des Abendmahls.

Karfreitag, 6. April, 15:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu mit Passionsmusik: Choräle aus der Johannespassion von J. S. Bach. Es singt die Kantorei der Apostelkirche unter der Leitung von Barbara Kroll-Hiecke.

Donnerstag, 17. Mai, 9:30 Uhr, Pfarrgarten Großzschocher

nach dem Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Pfarrgarten laden wir zu einem Grillfest ein.

Sonntag, 20. Mai, 9:30 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain

Themengottesdienst zur Predigtreihe „Welcher Christus begegnet mir im Abendmahl?“ Der Gottesdienst wird von Pfarrer Albani und Frau Paulick gestaltet. Im Anschluss wollen wir mit Ihnen über die Predigt und das Abendmahl ins Gespräch kommen.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 9469613	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Busch, Barbara	0176 61938709	Schmidt, Ute	0152 08665964
Dorschel, Michael	0341 20018710	Schwartzbach	0341 4246118
Fessel, Ursula	0341 4251308	Stauch, Ulrike	0341 4251807
Haustein, Horst	0341 4117588	Strauß, Bettina	0341 4252048
Jacob, Matthias	0341 42990631	Vollbach, Dorothea	0341 4251680
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Wolf, Helga	0341 4250846

Kirchenmusik

Abendmusiken in der Apostelkirche Großzschocher

an jedem 1. Freitag im Monat, Beginn ist jeweils 19:00 Uhr.
Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Im März und April laden wir Sie zu unseren Konzerten ein. [Seite 11 ff.]

4. Mai: Abendmusik für Barockcello: Ludwig Frankmar spielt auf diesem Instrument Werke von J.S. Bach und aus dem italienischen Frühbarock. Ludwig Frankmar, geb. in Falun 1960, stammt aus einer schwedischen Kirchenmusikerfamilie. Er war als Orchestermusiker an der Oper Barcelona und als Solocellist an der Göteborger Oper tätig. Nach Studien bei Thomas Demenga spielte er an der Musikakademie in Basel, dann als Solocellist der Camerata Bern. 1995 verließ er den Orchesterberuf. Kontakte und Zusammenarbeit mit Kirchenmusikern führten ihn zur alten Musik und zur historischen Aufführungspraxis. Er lebt jetzt in Berlin.

Vorschau 1. Juni: Abendmusik mit Dietrich Barth (ehemaliges Mitglied von Amarcord)

Unsere musikalischen Gruppen proben an folgenden Terminen:

Kurrende (Kroll-Hiecke): donnerstags 16:00 Uhr in Großzschocher

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19:30 Uhr

Kirchenchor Knauthain (Sander): dienstags 19:30 Uhr

Bläserchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19:30 Uhr in Großzschocher

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20:00 Uhr im BBW Knauthain

Für Kinder

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09:30 Uhr

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel): donnerstags 09:30 Uhr

Minikreis Knauthain (Busch): mittwochs 15:00 - 16:00 Uhr Jugendhaus

Teddies Großzschocher (Kroll-Hiecke): donnerstags 15:00 Uhr

Christenlehre Knauthain (Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags

14:00 Uhr im Pfarrhaus; (Busch): 3. und 4. Schuljahr zeitgleich im

Jugendhaus; (Busch): 3. bis 6. Schuljahr mittwochs 16:30 Uhr

Christenlehre Großzschocher (Kroll-Hiecke): donnerstags

1. und 2. Schuljahr 17:00 Uhr im Turmzimmer;

(Busch): zeitgleich 3. bis 6. Schuljahr im Gemeindesaal

Für Jugendliche

Konfirmanden (K. Albani): mittwochs 16:00 Uhr für das 7. Schuljahr und

montags 18:30 Uhr für das 8. Schuljahr

Elterngespräch (für 8. Klasse): Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Großzschocher, Huttenstr. 14

Vorbereitung der Konfirmationsgottesdienste u. a.

Freitag, 20. April, Start 18:00 Uhr, Apostelkirche Großzschocher

„Rund um die vier Kirchtürme“ eine Fahrradrallye der diesjährigen Konfir-

manden und ihrer Familien; Stationen: See Cospuden, Andreaskapelle

Knauthaundorf, Angerkirche Rehbach, Hoffnungskirche Knauthain, Ziel:

Pfarrgarten Knauthain

Junge Gemeinde (Dorschel):

Großzschocher: mittwochs 19:00 Uhr im Jugendraum in der Kirche

Knauthain: freitags (gerade Kalenderwochen) 19:00 Uhr im Jugendhaus

Für Erwachsene

Frauendienst Knauthain (K. Albani): 1. Dienstag im Monat, 14:00 Uhr

6. März: „Von 12 Perlen sind die Tore...“ Die Bedeutung von Schmuck in

biblischer Zeit mit Modeschmuckausstellung mit Evelin Schwarzer

3. April: „Seht und schmeckt wie freundlich Gott ist.“

Befragung zum Thema „Abendmahl“ mit Catharina Paulick

2. Mai: „Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an...“

Blumen in der Bibel. Wir gestalten einen „Blumenkorb“ mit Rosmarie Stein

Meditationsabend (Jacob): ungerade Wochen montags 19:45 Uhr

im Pfarrhaus der Taborgemeinde, Windorfer Str. 45

uHu's Großzschocher (Stauch): 1. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr
07. März: Besuch des Hospizes "Bärenherz" in Markkleeberg
04. April: Thema noch offen
02. Mai: "Das heilige Abendmahl" mit Catharina Paulick

Gesprächskreis Großzsch. (Vollbach): 3. Mittwoch im Monat 18:30 Uhr
21. März: Charles Darwin - Leben und Werk mit Joachim Krause,
Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt
18. April: "Die protestantisch-täuferische Bewegung der Amischen in
Amerika" mit Peggy Rühle, Referentin der Kirchlichen Frauenarbeit
16. Mai: "Das Heilige Abendmahl - seine Bedeutung in Kirche und persön-
lichem Glaubensleben" mit Catharina Paulick, Gemeindepädagogin

KAFF – Kontakt-Abend-für-Freunde Großzschocher (Fessel):
4. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr

Ökumenisches Forum Knauthain (Haustein): donnerstags 19:30 Uhr
22. März: Ostern in Kunstwerken von Mittelalter bis zur Gegenwart in Bild
und Gespräch mit Dr. Dietulf Sander, ehem. MA im Museum der bildenden
Künste Leipzig und Pfarrer Thomas Bohne
26. April: Gartenkräuter und Heilpflanzen gestern und heute,
mit Walter Rühlmann, Gartenfachberater

Auszeit Knauthain (Strauß): 20:00 Uhr
28. März: Arbeit und Leben in Nordirland, Simone Focke berichtet über
ihren 5 jährigen Aufenthalt in Irland
25. April: Abendmahl in unseren Gemeinden mit Catharina Paulick
30. Mai: "Labyrinth des Lebens" mit Bettine Reichelt, Theologin und Schrift-
stellerin, stellt ihr Buch vor

Gebetskreis in Großzschocher (Paulick): dienstags 19:00 Uhr
zum ersten Mal am 6. März im Pfarrsaal

Ehrenamtlich und Soziales

Kindergottesdienstteam (Busch): 20. Juni 19:00 Uhr in Knauthain

Diakonieausschuss Großzschocher (Schirmacher): jeweils 8:30 Uhr am
25. April und 23. Mai

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): 31. Mai 18:30 Uhr

Gemeindeaufbauausschuss Knauthain (S. Albani): 14. Juni 19:30 Uhr

Helferschaft Großzschocher (Wolf): 22. Mai 19:00 Uhr

Küsterteam in Knauthain (U. Schmidt): nach Vereinbarung

Abendmahlprojekt

[von Catharina Paulick] Ich laufe durch den Gemeindegarten in Knauthain, grüße zwei Jungen im Vorbeigehen und höre die beiden hinter mir flüstern. „Kennst du die?“ „Na, das ist doch die Tante vom Abendmahl!“ „Hä, warum braucht denn das Abendmahl ne Tante?“ Lachend betrete ich das Gemeindehaus. Kindermund tut Wahrheit kund und trifft oft den Nagel auf den Kopf. Die Frage des Jungen ist mir seit letztem September öfter begegnet, wenn auch in anderer Formulierung. Wozu braucht das Abendmahl eine Gemeindepädagogin?

Knauthain und Großschocher begegnen sich als Schwestern und bemühen sich zusammen zu wachsen. Solch ein Unterfangen ist, neben vielem Schönen, natürlich mit kleinen und großen Hürden verbunden. Ich denke da an Traditionen, Menschen, Bräuche, Räumlichkeiten oder auch gemeinsame Treffpunkte. Besonders beim Abendmahl werden unterschiedliche Traditionen und Bräuche zur Hürde. Ist Ihnen schon aufgefallen, dass bei gemeinsamen Gottesdiensten meist auf das Abendmahl verzichtet wird? Warum? Großschocher und Knauthain leben verschiedene Modelle der Abendmahlsfeier. Die Unterschiede beginnen bei praktischen Fragen wie der Häufigkeit der Mahlfeier und enden bei theologischen Fragen wie der Zulassung zum Abendmahl (Erstabendmahl nach der Konfirmation und das Abendmahl mit Kindern). Die Gemeinden wachsen zusammen aber in einem wichtigen Moment unseres Glaubens, der Einladung Gottes zum Abendmahl, können wir noch nicht gemeinsam folgen. Dabei sollen wir Christen doch gerade bei aller Verschiedenheit zusammen das Abendmahl feiern, als Ort der Stärkung, Hoffnung, Vergebung, Erinnerung und Gemeinschaft in Jesus Christus.

Aus diesem Grund bin ich für zwei Jahre in Ihrer Gemeinde im Dienst. Ich will Sie auf dem Weg zu einer gemeinsamen Abendmahlsfeier begleiten und in diesem Jahr mit Ihnen über das Abendmahl ins Gespräch kommen. In den letzten Monaten habe ich ein Konzept entwickelt, welches das „gemeinsame Abendmahl im Schwesternkirchverhältnis“ als Ziel verfolgt. Neben einer Befragung aller Gemeindeguppen zum Thema „Das gemeinsame Abendmahl im Schwesternkirchverhältnis“, sollen unter anderem auch folgende Aktionen stattfinden: Eine Predigtreihe zum Thema „Welcher Christus begegnet mir im Abendmahl?“ (an folgenden Sonntagen: 26.02.12, 18.03.12 (Jugendgottesdienst) und 20.05.12), ein Jugentag zum Thema „Dinner for us“, ein Kindertag zum Thema „Jesus lädt an seinen Tisch“ und Aktionsabende zum Abendmahl für Erwachsene. Im Gemeindeblatt, den Gottesdiensten und an Infotafeln werden Sie rechtzeitig zu allen Veranstaltungen eingeladen und über den Verlauf des Projekts informiert. Gern können Sie mich bei Fragen und Ideen auch persönlich ansprechen! Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen!

Ehejubiläen

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Psalm 103, 2

am 15. November 2011 in ihrem Zuhause

Udo Specht und Gisela geb. Weiner

zur Goldenen Hochzeit aus Knauthain

Bestattungen

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

auf dem Friedhof Knauthain

Erika Kretzschmar geb. Franke

geboren am 24. August 1930, gestorben am 18. November 2011

aus Albersdorf

Rene Groß

geboren am 25. Februar 1931, gestorben am 29. November 2011

aus Knautkleeberg

Dora Kosbab, geb. Klix

geboren am 25. April 1922, gestorben am 23. Dezember 2011

aus Knauthain

auf dem Friedhof Großzschocher

Elvira Endres, geb. Rosenbaum

geboren am 22. März 1924, gestorben am 20. November 2011

aus Großzschocher

auf dem Friedhof Knautnaundorf

Josef Sieber

geboren am 25. Juli 1939, gestorben am 29. Dezember 2011

aus Lausen

auf dem Friedhof Rehbach

Renate Ansorge geb. Czymay

geboren am 6. August 1923, gestorben am 31. Dezember 2011

aus Böhlitz-Ehrenberg

Günter Seydel

geboren am 21. Mai 1939, gestorben am 18. November 2011

aus Rehbach

Jahreslosung 2012

*Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig,
2. Korinther 12,9*

März

- | | | | |
|--------|-----------------------|--------|-----------------------|
| 03.03. | Elfriede Kreisl, 90 | 15.03. | Lydia Wildemann, 83 |
| 03.03. | Inge Stollberg, 79 | 16.03. | Annelies Chluba, 89 |
| 04.03. | Helmut Kummer, 81 | 16.03. | Gunter Keller, 70 |
| 04.03. | Ilse Lippold, 76 | 16.03. | Barbara Burkhardt, 60 |
| 06.03. | Gerda Reinhardt, 92 | 18.03. | Uwe Hickmann, 50 |
| 07.03. | Gertrud Mücke, 93 | 19.03. | Maria Hahnefeld, 75 |
| 07.03. | Christine Kabisch, 76 | 22.03. | Marga Reichenbach, 86 |
| 08.03. | Hannelore Leidig, 76 | 23.03. | Kurt Büttner, 82 |
| 11.03. | Irene Wutischky, 89 | 23.03. | Ottfried Rusch, 70 |
| 11.03. | Jörg Sommerweiß, 81 | 24.03. | Marion Kirchheim, 81 |
| 12.03. | Elsa Oheim, 92 | 25.03. | Erika Luhm, 82 |
| 12.03. | Armin Galler, 84 | 26.03. | Edmund Stamm, 75 |
| 12.03. | Vera Arnold, 78 | 27.03. | Günter Berger, 80 |
| 12.03. | Irene Kluge, 76 | 27.03. | Helga Porstein, 77 |
| 13.03. | Isolde Raphelt, 77 | 28.03. | Ursula Nötzel, 85 |
| 13.03. | Sabine Crucius, 76 | 28.03. | Emil Weber, 84 |
| 13.03. | Christa Militzke, 76 | 28.03. | Christine Menzel, 77 |
| 14.03. | Irene Herzog, 77 | 29.03. | Rudi Vetter, 88 |
| 15.03. | Elfriede Hommel, 97 | 31.03. | Gertrud Lange, 84 |

April

- | | | | |
|--------|----------------------|--------|-----------------------|
| 01.04. | Ruth Schwarz, 82 | 09.04. | Heidi Bierey, 70 |
| 01.04. | Jutta Oelmann, 82 | 11.04. | Johanne Bieber, 90 |
| 02.04. | Heinz Thomas, 80 | 12.04. | Krause, Heinz, 78 |
| 03.04. | Elvira Thinius, 81 | 14.04. | HassoVeit, 81 |
| 04.04. | Martha Illian, 79 | 14.04. | Gudrun Schuchardt, 70 |
| 04.04. | Jens Oliver, 50 | 14.04. | Sonja Schleinitz, 60 |
| 05.04. | Hannelore Lement, 80 | 15.04. | Bernhard Mosler, 70 |
| 05.04. | Karin Grulke, 65 | 17.04. | Heinz Baumaun, 70 |
| 05.04. | Rotraud Krause, 60 | 17.04. | Karin Muth, 70 |
| 06.04. | Ingeborg Viohl, 80 | 17.04. | Elke Junghans, 65 |
| 08.04. | Rosemarie Köhler, 77 | 18.04. | Emil Kapke, 82 |
| 09.04. | Elfriede Zink, 82 | 19.04. | Rolf Brendecke, 76 |

20.04.	Marianne Müller, 82	24.04.	Helga Schiller, 76
21.04.	Ilse Frenzel, 92	25.04.	Charlotte Hermsdorf, 81
21.04.	Brigitte Lungen, 82	26.04.	Ursula Eppert, 87
23.04.	Ingeburg Kosbab, 85	26.04.	Roesmarie Arnold, 70
23.04.	Bernd Bräuer, 65	28.04.	Helga Freiburger, 76
23.04.	Monika Schmidt, 60	29.04.	Gerhard Heinze, 70
23.04.	Gudrun Schellenberger, 60	30.04.	Eberhard Wolter, 76
24.04.	Ilse Cedra, 83	30.04.	Renate Leonhardt, 65

Mai

02.05.	Helga Leipnitz, 90	14.05.	Edith Kroll, 70
02.05.	Heinz Träumer, 83	16.05.	Friedhelm Kober, 78
02.05.	Ina Koch, 60	16.05.	Irmgard Scholz, 78
03.05.	Gisela Hartmann, 81	17.05.	Ingeborg Wiggers, 87
03.05.	Erika Spaeth, 78	17.05.	Alexandra Kuntzsch, 85
03.05.	Günter Weißenberger, 65	18.05.	Ursula Plänitz, 77
04.05.	Ursula Brummer, 82	19.05.	Heinz Voigt, 84
05.05.	Annemarie Freiberg, 83	20.05.	Dorothea Kögelmann, 78
05.05.	Gottfried Jacob, 77	21.05.	Renate Löbe, 80
06.05.	Elli Gottwald, 84	23.05.	Volker Protze, 70
08.05.	Heinz Gärtner, 78	24.05.	Helga Höttsch 82
09.05.	Else Seidel, 85	24.05.	Irmgard Kopp, 78
09.05.	Horst Blümel, 77	25.05.	Paul Rödiger, 90
09.05.	Renate Kappes, 75	25.05.	Manfred König, 70
12.05.	Irmgard Döring, 90	26.05.	Helmut Krieger, 76
12.05.	Wolfgang Clauß, 87	26.05.	Helga Gey, 78
13.05.	Martin Hahnefeld, 76	27.05.	Gertr. Schwalenberg, 65
13.05.	Irma Richter, 70	28.05.	Ruth Götte, 79
14.05.	Erna Taubert, 86	28.05.	Barbara Janus, 60
14.05.	Erika Eisert, 85	29.05.	Irma Stanarius, 85

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Wer falsch genannt wurde oder hier nicht genannt werden möchte,
den bitten wir, sich in unseren Pfarrämtern zu melden,
um den Fehler zu korrigieren bzw. den Eintrag zu löschen.

Herzlichen Dank!

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr, Di: 15:00 - 18:00 Uhr und Do: 13:00 - 16:00 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Hans Engel

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
BLZ 350 60 190, Code 1914 Gemeindep konto 16 3620 0014,
Friedhofskonto. 16 3620 0022

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großschocher-Windorf

Uttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mo: 09:00 - 12:00 Uhr und Mi: 15:00 - 18:00 Uhr

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Stauch

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen BLZ 350 60 190
Code 1911 Konto 16 2047 9078

Friedhofverwaltung Großsch.: Uttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391
Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Bismarckstraße 37

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 72728457

E-Mail: albani@kirche-knauthain.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung, sowie Di 16:00 - 18:00
in Knauthain und Donnerstag 16:00 - 18:00 in Großschocher

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon und Fax: 0341 4251939 oder 0341 4251680

Barbara Busch, Telefon: 0176 61938709 und Fax: 034205 88082

Margot Sander, Telefon: 0341 4253987

Jugendarbeiter Michael Dorschel, Telefon: 0341 2001871

Catharina Paulick, Telefon: 0341 265 940 82